

"Anlamak istiyorum"



29.01.2020 und 05.02.2020
15.00-16.30 Uhr

Workshop mit der Autorin Dr. Saliha Scheinhardt basierend auf Überlegungen zum Begriff der „Banalität des Bösen“ von Hannah Arendt und Diskussionsrunde zu den Themen Fremdenfeindlichkeit und Marginalisierung Anderer

Anmeldung unter:
<https://bit.ly/3phMLKW>

Nach Anmeldung und erfolgreicher Auswahl werden Sie per Mail über weitere Einzelheiten informiert.



Zum Inhalt des Workshops

„In meinen bald fünfzig Jahren in Deutschland bin ich offen oder unterschwellig, durchgehend mit Rassismus konfrontiert gewesen. Ich habe Morddrohungen bekommen, weil ich mehrmals vehement in den Medien für das Verbot der damaligen NPD plädiert habe, konnte zeitweise nur noch in Begleitung von Bodyguards leben und auftreten. Spätestens im Jahre 1992, als in Mölln eine türkische Familie von Lars Christiansen, einem Neonazi, und seinen Kumpanen im Schlaf lebendig verbrannt wurde, wusste ich, dass es nicht ausreicht, nur Bücher zu schreiben gegen einen Feind, der unser Leben bedroht. Stattdessen muss ich, müssen wir, aktiv gegen Fremdenfeindlichkeit kämpfen, denn, wenn wir jetzt nicht agieren, wird die Geschichte es uns nie verzeihen. Seither beschäftige ich mich mit dem Thema Rassismus. Der brutale Überfall auf eine Bar und die Ermordung von neun Menschen in Hanau im Februar 2020 waren der Ansporn, mich erneut in das Thema zu vertiefen. Anlässlich des 75. Jahrestags des Kriegsendes, der Befreiung von Auschwitz und all der Gedenktage in Polen, Deutschland und Israel im Frühjahr 2020 gab es genügend Anlässe mich gedanklich nochmals mit den Verbrechen des Dritten Reichs auseinanderzusetzen. Ich klammerte mich an die große Schriftstellerin und Philosophin Hannah Arendt als Rettungsanker, recherchierte über sie und ihr Leben als eine herausragende Kämpferin und brachte schließlich all meine Gedanken in einem kleinen Beitrag zu Papier. Über Hannah Arendt einen Bogen schlagend gelangte ich zu unserer heutigen aktuellen Situation. Die Protestmärsche der Black Lives Matter Bewegung in den Staaten und weltweit bestärkten mich in meinem Vorhaben, den Ursachen von Rassismus auf den Grund zu gehen.“

Diese Themen sollen an zwei Workshop-Tagen in einem Vortrag sowie anschließenden Diskussionsrunden ihren Platz finden.

Zur Autorin

Zur Autorin Dr. Saliha Scheinhardt wurde in der zentralanatolischen Provinzhauptstadt Konya als Tochter einer Arbeiterfamilie geboren. Sie emigrierte 1967 in die Bundesrepublik Deutschland und arbeitete bereits als Jugendliche in einer Textilfabrik, ging putzen, später war sie Kellnerin, Sozialarbeiterin, Stewardess. 1971 begann sie mit dem Pädagogikstudium mit einer Sonderbegabtenprüfung über den zweiten Bildungsweg und wurde Lehrerin. 1978 begann ihre akademische Laufbahn als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der PH Neuss, später lehrte sie an der Universität Frankfurt. 1980 begann sie zu schreiben. 1985 promovierte sie mit einer Doktorarbeit über den Islam in der Türkei und in der Diaspora, auch im selben Jahr bekam sie den hochdotierten Literaturpreis der Stadt Offenbach und wurde damit die erste ausländische Stadtschreiberin in Deutschland.

Schon in jungen Jahren begann ihr engagierter Einsatz für ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit. Sie erhob stets ihre Stimme für ein würdevolles und gerechtes Leben und gegen jegliche Form von Ungerechtigkeit - nicht nur in ihren zahlreichen literarischen Werken.